

Sternenhof Begegnungen

# Das Magazin



## Gefährten in Not

Großes Herz  
für Straßenhunde

**Kittenflut**  
alle Jahre wieder...

**Zuhause gesucht!**  
Vermittlung mit Herz & Verstand

**Stadttauben**  
Wir stehen für sie ein!

# EDITORIAL

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund, liebe Freunde,

Der Grüne Düsseldorfer Umweltminister Johannes Rommel wollte es nicht länger hinnehmen, dass männliche Küken aus Profitgründen geschreddert werden. Leider hat das Oberverwaltungsgericht in Münster die Klage abgewiesen. Die Art und Weise dieser grausamen Tötung verstoße nicht gegen das herrschende Tierschutzgesetz und darf weiter praktiziert werden. Leiden wir nicht nur am Sternenhof mit jedem Geschöpf, das wir trotz aller Bemühungen nicht retten können, so nimmt uns die Tötung von gesunden Tierkindern besonders mit. Jeder von uns kennt die Bilder, wie die Küken nach dem Aussortieren auf den Fließbändern stehen und....

Aber hier wird nicht nur Tierschutz eindeutig einmal mehr hinter Wirtschaftsinteressen gestellt, es zeigt sich wieder einmal die ganze Perversion unserer hochindustrialisierten Landwirtschaft. So werden nach gängiger Marktlogik auch andere Tierkinder (männliche Kälber und Ziegen, schwache Ferkel u.s.w.) oft nach der Geburt getötet. Natürlich nützt es den Tieren wenig wenn wir nur immer über dieses „kranke System“ lamentieren. Wir brauchen neben Gesprächen mit Arbeitskollegen und Nachbarn auch Medienberichte mit Undercover-Aufnahmen, Magazine, Talkshows, Flugblätter, Demos, vegetarische und vegane Kochbücher und so weiter und so fort.....



Großes Wandbild im Sternenhof Café

Vorbildlich und hoffnungsspendend agiert in diesem Zusammenhang das Aktionsbündnis „Artgerechtes München“, das zum Ziel hat im Wirkungskreis der Landeshauptstadt nur noch Lebensmittel aus nachweislich artgerechter Tierhaltung zum Einsatz kommen zu lassen. Diesem Beispiel zu folgen wäre zumindest der Beginn eines Weges. Hier ist noch viel Arbeit vor uns. Vielleicht helfen Sie uns und unseren Tiergeschwistern dabei.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, mit herzlichen Grüßen

PS: Infos über das Aktionsbündnis „Artgerechtes München“ können Sie gerne kostenlos bei uns anfordern oder Sie informieren sich im Internet unter: [www.artgerechtes-muenchen.de](http://www.artgerechtes-muenchen.de)

## INHALTE

3	Neues am Sternenhof
4	Leserbriefe
5	Schwein gehabt!
6	Nachruf
7	Neue Bewohner
8	Das Team im Einsatz
9	Katzenflut
11	Tiere suchen ein Zuhause

12	Mr. Grey
13	Tier des Monats
14	Igelhilfe
16	Louise erzählt
17	Ehrensache!
18	Stadttauben
20	Tierschutz beim Einkauf

21	Wildtiere gehen uns alle an
26	Rumänien - Strassenhunde
29	Urlaub am Sternenhof
30	Café & Seminar
31	Anfahrt, Kontakt, Impressum



Top Thema  
Stadttauben  
Seite 18-19



Top Thema Strassenhunde  
ab Seite 26



Top Thema Igelhilfe  
Seite 14-15

# NEUES AM STERNENHOF



## Die „kleine“ Arche

Ein alter Hänger bekommt ein neues „Gewand“ und wird zur **symbolischen Arche**. Er wird von unseren Ziegen als Regen- und Sonnenschutz gerne angenommen.

## Der Insektenlehrpfad

Er erklärt alles Wissenswerte rund um die kleinen Nützlinge.



## Das Streichelgehege

Da freuen sich vor allem die Kids: Ein kunterbuntes **Streichelgehege** lädt zu Begegnungen mit unseren Tieren ein!



Der Igellehrpfad in Pocking (siehe Seite 14)

Kunst klagt an!  
**FLEISCH HOCH 3**  
in Pocking



Das Taubenhaus mit Offenstall auf der Arche (Siehe S.18)

# WIE SINUS UNSER HERZ EROBERTE



Ihr kennt das sicher: Man scrollt gedankenverloren durch die Neuigkeiten bei Facebook und sucht nichts Besonderes, dann aber bleibt man plötzlich an einem Bild hängen. Die Bildunterschrift „Ein Kater mit Knochenkrebs“ trifft einen mitten ins Herz. Man denkt: „Ach, der arme Kerl“.

Bewegt liest man weiter. Eine Pflegestelle für ihn wird gesucht. Hier ein „Gefällt mir“ und da ein „Kommentar“. Und irgendwann klickt man wieder weg. Viel später erst kommen die Gedanken an den „armen Kerl“ zurück. Wie geht es ihm? Hat er eine Pflegestelle gefunden? Wieso wird er nicht „erlöst“? Spät, aber doch, kam uns die Idee, Sinus bei uns aufzunehmen. Es war eine spontane Entscheidung. Uns war klar, dass es nur für kurze Zeit sein würde. Aber diese wollten wir ihm noch so schön wie möglich gestalten. Wir holten ihn also vom Sternenhof! Und da war er nun und hatte unser Herz im Sturm erobert.

Die Zeit, die uns mit ihm vergönnt war, war sehr intensiv. Was mich am meisten beeindruckte war, wie schnell er zu uns Vertrauen fassen konnte obwohl er eine schlimme Vergangenheit zu bewältigen hatte. Seine Zuneigung zu uns war mehr wert als 1000 „Gefällt mir“ für ein tolles Bild. Sinus ist nicht mehr hier auf Erden bei uns, aber in unseren Herzen bleibt er für immer. **Wir haben ihm einen schönen Platz in unserem Garten mit viel Sonne reserviert und werden den kleinen tapferen Kerl nicht vergessen.**

Anja Hilker



## LESERBRIEFE

# AUS WUSCHEL WIRD COCO



**Meine Freundin Daniela ist ehrenamtlich am Sternenhof tätig und erzählte mir immer wieder davon, wieviele Tiere dort auf ein schönes Zuhause warten.**

Eines Tages besuchte ich sie und meine Begeisterung für das Projekt Sternenhof war von Anfang an groß! Als wir das Katzenzimmer mit den alten, eher schwer vermittelbaren Katzen besuchten, war es eine alte, etwas grantige dreinblickende Perserdame, die mein Interesse weckte. Und wie sich herausstellte, ich wohl auch das ihre. Die ansonsten eher scheue Wuschel wollte sich gar nicht mehr von mir verabschieden. Im Nachhinein denke ich, war es da schon um mich geschehen und der Entschluss gefasst, dass diese wunderschöne Katze nach viel zu vielen Jahren im Tierheim und anschließenden sieben Jahren am Sternenhof, endlich ein eigenes Zuhause bekommen sollte. Die Abwicklung über den Sternenhof verlief sehr einfach und problemlos und ich konnte sie bereits nach ein paar Tagen mit nach Hause nehmen. Als „Neuling“ bekam ich auch viele wertvolle Tipps und Hilfestellungen für die ersten Tage damit der Umzug so stressfrei wie möglich für die alte Katzendame war. Auch bei Fragen, die danach noch aufkamen, war das Team vom Sternenhof immer zur Stelle. Meine Wuschel - die jetzt Coco heißt - ist die letzten zwei Jahre richtig aufgeblüht und genießt die viele Aufmerksamkeit und Liebe, die ihr nun ganz allein gehört. Ich kann es nur empfehlen eine Katze zu sich zu nehmen. Es warten viele noch auf ein schönes, liebevolles Zuhause! Vielen Dank an den Sternenhof – schön, dass es Euch gibt!

Nicole Gugler



# SCHWEIN GEHABT

## Hausschwein Strawanzer bekam Gesellschaft!

Ende letzten Jahres ging unser Striezel, geliebter Bruder von Hausschwein Strawanzer, leider über die Regenbogenbrücke. Der Verlust schmerzte den Hinterbliebenen sehr, aber da es nicht so einfach ist, ausgewachsene Hausschweine zu vergesellschaften, zögerten wir ein wenig mit einem neuen Artgenossen.

Doch im Frühjahr letzten Jahres bekamen wir einen Hilferuf, den wir nicht überhören konnten. Der Tierschutzhof Oberpfalz bat uns um Hilfe wegen ihres Hausschweins Wutzi. Sie sei ebenfalls vor dem Schlachter gerettet worden und brauchte dringend einen Artgenossen. Kurztentschlossen sagten wir zu und nahmen die damals ca. dreijährige Sau auf. Anfangs durften sich die beiden nur durch einen Zaun beschnuppern um sich so aneinander zu gewöhnen. Nach eingehender Beobachtung und Erkundungen, wie eine Schweinevergesellschaftung am besten durchzuführen ist, wagten wir uns schließlich an das Abenteuer.

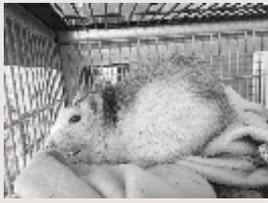
Man darf nicht vergessen, dass es sich bei den beiden um je ca. 300 Kilo Körpermasse handelt und man als Mensch nicht so einfach dazwischen gehen kann. Das heißt man muss auch bei einer Zusammenführung sehr sensibel vorgehen. Die meiste Erfahrung in der Schweinehaltung diesbezüglich bezieht sich auf Mastferkel in Mastbetrieben, die dafür mit einer Spritze narkotisiert werden, da sie sich sonst einander schwerste Verletzungen zufügen.

Nach ausführlichen Besprechungen mit unserem Tierarzt entschieden wir uns für eine Nacht- und Nebelaktion, da Schweine, ebenso wie wir Menschen, in der Finsternis nicht allzu gut sehen. Sie sollten auch gleich riechen um die Akzeptanz zu gewährleisten. Durch ein minimal dosiertes Schlafmittel wurden beide dämmrig. Bewaffnet mit Wasserschläuchen, für den Fall der Fälle, legten wir los und öffneten den Holzzaun, der die beiden bisher trennte. Die Spannung stieg. Anfangs gab es zwar eine kurze Rangelei, die aber keinerlei Wunden oder ernsthafte Verletzungen nach sich zog.

Die beiden beruhigten sich aber umgehend und so entschieden wir, dass der Zaun von nun an offen bleiben sollte. Es ist alles gut gegangen und Wutzi und Strawanzer sind nun seit fast einem Jahr ein Herz und eine Seele. Die beiden kuscheln sich bei Regenwetter gemeinsam ins Stroh, wälzen sich an heißen Tagen ausgiebig im Schlamm und möchten einander nicht mehr missen. Nur bei der Fütterung müssen wir darauf achten, dass sie getrennt werden, denn bei Futterneid kann selbst die beste Freundschaft ganz schnell in Vergessenheit geraten. Diese tierische Zusammenführung konnte nur durch die liebevolle und kompetente Arbeit der Sternenhof Mitarbeiter realisiert werden. Wir freuen uns für Strawanzer und Wutzi und wünschen den beiden noch viele gemeinsame Jahre. **Damit wir auch in Zukunft noch mehr Tiere - und vielleicht auch noch das eine oder andere Schwein - retten können, sind wir auf IHRE Unterstützung angewiesen.**

**Möchten Sie Wutzi's Pate werden? Sie würde sich sehr freuen!**





Friedlich eingeschlafen sind unsere Rennmäuse, die ganz besondere Ratte Lui und Hahn Prinzi. Kamerunschaf Diana hatte einen Schlaganfall, der leider tödlich ausging. Auch Johanna fand nach vielen Jahren am Sternenhof einen friedlichen Tod.

## TIERSCHUTZ HEISST AUCH ABSCHIED NEHMEN

### KLARA †



#### Sie bleibt in unseren Herzen (Viktoria Kehrl)

Klara wurde von einem Kastrationsprojekt in Bulgarien mitgebracht. Ein Tankwart erzählte, dass eine dreibeinige Hündin mit Welpen an seiner Tankstelle ständig nach Futter sucht. Die Sternenhof Mitarbeiter zögerten nicht lange und brachten die Hunde nach Kasanlak zu einer befreundeten Organisation. Leider waren die Zustände in der Auffangstation nicht besonders gut und alle 9 Welpen von Klara starben. Nur die Mutter konnte im Nov. 2010 mit Hilfe eines Flugpaten ausgeflogen werden und kam auf die Sternenhof Arche in

Engelhartzell in Pflege. Klara bellte viel, ließ sich nicht von Fremden anfassen und speziell Männer mochte sie gar nicht. Wir hatten von der dreibeinigen, scheuen Hündin gehört und wollten uns Klara nur mal anschauen. Es dauerte eine Weile bis sie mich, vor allem auch meinen Mann und unseren Rüden Henry, akzeptierte, dennoch entschlossen wir uns, Klara in Pflege zu nehmen.

Ich widmete Klara sehr viel Zeit und gab ihr verschiedene Bachblüten damit sie ihre Vergangenheit endlich loslassen konnte. Sie sollte vergessen können, dass man ihr das Bein abgeschossen und den Schwanz abgehackt hatte, dass sie fast verhungert wäre und dann noch ihre Babies verloren hatte. Sie nahm alles dankbar an und gab sehr viel Liebe und Glück zurück. Aus der Pflegestelle wurde alsbald ein Endplatz und aus Klara ein Traumhund!

Es ist so schön zu sehen, wie mit viel Liebe und Vertrauen aus einem so armen, misshandelten, geschundenen Tier noch so ein liebenswertes Wesen werden kann. Leider war uns viel zu wenig gemeinsame Zeit geschenkt, Klara verstarb am 2. Juni 2015 an Leukämie.



### BERTA †



Leider mussten wir auch unsere treue Hofhündin Berta gehen lassen. Sie war seit 09.09.2010 auf der Arche und hatte eine Erkrankung, bei der sich Wasser im Gehirn und im Rückenmark immer weiter ausbreitete. Trotz Spezialklinik und Magnetresonanz gibt es keine Therapie und Heilung. Auch an Epilepsie, die ebenfalls durch ihre Erkrankung hervorgerufen wurde, litt Berta. Diese hatten wir aber mit Medikamenten relativ gut im Griff. Unsere Berta war eine ehemalige rumänische Straßenhündin und hatte das gutmütigste Wesen, das man sich vorstellen kann. Sie liebte es in der Sonne zu dösen und genoss die Gesellschaft von anderen Hunden. Sie war auch ein außerordentlicher guter Wachhund. Besuch wurde dennoch freundlich begrüßt und gleich um Leckerlis angebettelt. Berta, die gute Seele des Hofes, wurde ca. 10 Jahre alt. Sie war eine echte Bereicherung für die Arche.

*Kleiner Wuschelkopf, wir vermissen dich!*



## Maxi, Leonardo & Rafael

Gerettete Land- und Wasserschildkröten leben seit letztem Sommer am Sternenhof. Durch sie wurde unser Brunnen zum Freigehege umgewandelt und bietet so spannende Einblicke in ihr Leben und ihr Verhalten.



## Rosalie, Momo & Angelo

## Vroni Rosenbein

Vroni Rosenbein, das ehemalige Kümmererschwein aus nicht artgerechter Haltung, hat nun in Pocking bei Artgenossen ein neues Zuhause gefunden. Das zweijährige hübsche Hausschwein hat bei einem betagten Bauern mit vielen Schweinen in alten finsternen Stallungen gelebt. Der Bauer war leider überfordert, die Knechte kümmerten sich nur notdürftig um die Tiere, die teils krank, verletzt oder abgemagert waren. So auch Vroni, die auch Sonne, Wiese, Luft und Freilauf nicht kannte und allein in ihrer kalten Box auf Beton dahinvegetierte bis sie eines Tages von einer Nachbarin freigekauft und von dieser mit viel Liebe und Zuwendung aufgepäppelt wurde. Aus dem verkümmerten, kleinen Schwein wurde ein richtiger Wonneproppen.



Unsere Prinzessin Vroni freut sich über jede Aufmerksamkeit, liebt es zu baden, plappert gern mit Menschen und ist ganz heiß auf Cornflakes und Kartoffelbrei.

## Tante Emma, Sternchen & Mama Stella

sind die drei Kühe, die ganz neu auf der Arche eingezogen sind. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe!

# NEUE BEWOHNER

am Sternenhof

## Lumpi

Lumpi fand seinen Lebensplatz am Sternenhof und darf heute auf der Arche krähen so laut er möchte!



## Kate & William

Unsere Minischweine stehen stellvertretend für viele ihrer Artgenossen, die gedankenlos angeschafft und nach kurzer Zeit zu einem „Problem“ werden. Leider ist Kate vor kurzem verstorben. William wurde darauf hin von den Hängebauchschweinen als Freund angenommen.





## Rudi Sorgenkind

Das ist Rudi. Rudi ist das Katzenbaby, das unbedingt leben wollte. Er kam in erbärmlichem Zustand zu uns, war mehr tot als lebendig und es war wochenlang nicht abzusehen ob er es schaffen würde. Eine Mitarbeiterin hat das kleine Ding fast Tag und Nacht gehegt und gepflegt. Er hat es geschafft und hat sich zu einem tollen Jungkater entwickelt. Rudi liebt Hunde über alles und ist letztendlich in eine tolle Familie - mit Hund - vermittelt worden.

# DAS STERNENHOF TEAM IM EINSATZ

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus all den Hilferufen die uns täglich erreichen - Wir tun was wir können, um Leben zu retten und zu beschützen.



## Ausgesetzte Meerschweinchen

Sechs Meerschweinchen wurden am Mac Donalds Parkplatz in Pocking einfach ausgesetzt. Ihre verwahrlosten Krallen, die sich schon kringelten, waren zum Fürchten, ansonsten aber waren die Tiere relativ fit. Wir haben sie aufgenommen und bis zu ihrer Vermittlung in unsere Gruppe integriert.



## Schlechte Chancen

Zahlreiche Wildkaninchenbabies gingen im letzten Jahr durch unsere Hände. Viele von ihnen mussten alle 4 Stunden mit der Flasche gefüttert werden, ihre Chancen ohne Elterntiere zu überleben sind sehr gering. Der ungewöhnlichste Fundort war ein Kaninchen-Bau auf einem Kreisverkehr in Bad Füssing, den Gärtner beim Blumen pflanzen entdeckt haben. Sie waren so mitfühlend und haben die Kleinen zu uns gebracht.



## Einsames Entlein

Auch dieser kleine Gänsesäger (eine Entenart) hätte ohne uns keine Überlebenschance gehabt. Aufmerksame Tierfreunde hatten uns gerufen, als sie längere Zeit beobachteten, dass wohl kein Elterntier in der Nähe war. In unserer Obhut konnte er behütet groß werden, sich prächtig entwickeln und wieder ausgewildert werden.



## Schwan in Nöten

Wir wurden zu einer Rettungsaktion ins Kraftwerk nach Eggfing gerufen. Ein Schwan hatte sich hoffnungslos im Bereich der Hochspannungsleitungen verirrt. Ganz vorsichtig halfen wir ihm wieder heraus zu kommen und er schwamm sichtlich erleichtert am Inn davon.



## Verhängnisvoller Crash?

Dieser Kauz ist vermutlich gegen einen LKW oder Bus geflogen was eine Gehirnerschütterung zur Folge hatte. Nach ein paar Tagen Ruhe und liebevoller Pflege brachten wir ihn zurück zur Fundstelle und haben ihn wieder in die Freiheit entlassen.

## VERLORENE SEELEN

Das ist Kaba. Er war nur eine Handvoll Katzenelend als er zu uns gebracht wurde und soll stellvertretend für all die Tiere stehen, die Jahr für Jahr durch unsere Hände gehen. Wir möchten uns gar nicht vorstellen, wie viele Tiere dieses Glück nicht haben, und einsam und krank sterben müssen, weil niemand sie findet oder sich ihrer annimmt.



**BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS  
damit wir weiterhin helfen können!**

**Vielen herzlichen Dank!**

# Große Pläne für kleine Katzen



## Überfüllte Katzenstationen? Streunerkatzen? Tausendfach unerwünschter Katzennachwuchs?

Das alles sind keine Schauernmärchen sondern Realität im Katzenalltag. Das Katzenhaus in Pocking mit 8 Quarantänestationen und die vier Katzenhäuser mit 20 Quarantänezimmer auf der Arche in Engelhartzell quellen teilweise über mit abgegebenen und kranken Samtpfoten. Zu Spitzenzeiten beherbergen beide Sternenhof Katzenrefugien an die 200 Katzen und Kitten. Und es werden immer mehr. Wohin nur mit all den armen Geschöpfen? Mitarbeiter nehmen Katzen in Pflege mit nach Hause, sie telefonieren, organisieren, überlegen und versuchen alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Auf der Arche wird nun ein weiteres Katzenhaus in Angriff genommen, die Planung dafür steht vor dem Abschluss. Katzenfreunde und Sternenhof Unterstützer haben bereits auch mit Spenden die ersten Schritte für das Bauvorhaben gesetzt. An der Stelle sagen wir Herzlichen Dank dafür und hoffen, dass das Projekt auch bis zur Fertigstellung noch Befürworter und Spender findet.

Bitte helfen Sie jetzt!

Bitte  
5,- m  
a  
DE

## ...Dieser symbolische Baustein war der erste Schritt!



...viele von Ihnen haben uns bereits unterstützt

Nochmals Danke!

und symbolische Bausteine für den Bau eines weiteren Katzenhauses erworben..

# Die alljährliche Kittenflut ...

Alle Jahre wieder zieht mit dem Frühling auch das große Katzenelend ins Land.

Jährlich kommen immer wieder unzählige Katzenkinder zur Welt, oft in freier Wildbahn und ohne menschliche Fürsorge. Zitternd und frierend werden die kleinen Kätzchen schnell krank oder haben bereits von der Mutter übertragene Infektionskrankheiten. Es häufen sich Anrufe von Menschen, die Katzenbabies finden, die „entsorgt“ werden sollten oder die bereits halbtot in einer Ecke lagen.

Ein ganz normaler Tag am Sternenhof sieht dann oft so aus: Das Telefon steht nicht mehr still, es geht um heimatlose, todkranke oder unerwünschte Katzen und ihre Kitten. Babies werden am Parkplatz oder am Gelände nachts heimlich ausgesetzt, halb totgeschlagene Kitten mit gebrochenen Gliedmaßen, offenen oder inneren Verletzungen, hochentzündeten oder verkümmerten Augen, eitrig verklebter Nase und bis auf die Knochen abgemagert, werden gebracht oder gefunden. Wir hatten in den letzten Jahren so viele Katzenkinder zum Aufpäppeln wie noch nie zuvor. Hätten sie aufmerksame Menschen nicht gefunden und zu uns gebracht, wäre das ihr sicherer Tod gewesen. Manche hatten sogar noch die Nabelschnur dran. Oft sind die Kätzchen erst wenige Tage alt und müssen alle drei Stunden mit der Flasche aufgezo-gen werden. Ein enormer Einsatz und Kraftakt auch für unsere Tierpfleger. Viele Kätzchen sterben leider aber auch in den Händen, die sie gerade erst aufgenommen haben. Viele kämpfen wochenlang mit ihren schweren Verletzungen, liegen still oder leise wimmernd in ihren Kistchen, in denen das Rotlicht ihnen die Mutterwärme ersetzt. Sie alle haben trotzdem ein bisschen Glück bei ihrem schlechten Start ins Leben, denn es gibt Menschen, die um ihre Seelen kämpfen. Menschen, die mit offenen Augen durchs Leben gehen und so ein Unglück bemerken, wie auch das Team vom Sternenhof, das sich um sie kümmert bis sie gesund und vermittelbar sind.

**Hätten sie aufmerksame Menschen nicht gefunden und zu uns gebracht, wäre das ihr sicherer Tod gewesen.** „

Würden mehr Menschen Verantwortung zeigen und ihre Katzen kastrieren lassen, würde dies allen Beteiligten viel Schmerzen, Leid, Kummer, Arbeit, Zeit und auch enorme Kosten ersparen. Die Quarantänestation am Sternenhof sind meist voll bis auf den letzten Platz, die Tierarzkosten steigen in utopische Höhen, von der aufwendigen Pflege und Fürsorge und der anschließenden Vermittlungsarbeit ganz zu schweigen. „Es ist unverantwortlich, sich Katzen zu halten, diese unkastriert herumlaufen zu lassen und danach die Jungtiere einfach wie Müll zu entsorgen“, so das Team vom Sternenhof. Auch an die vielen, armen Katzenmütter denken wir, die kläglich jammernd umherirren und ihre vermissten oder totgeschlagenen Babies suchen und beweinen. Uns blutet das Herz, wenn wir daran denken.



Ist-Zustand

So wie hier am Sternenhof in Pocking soll es werden

Sind Sie auch Mutter?

**Und ist Ihre Katze eigentlich kastriert?**

 **Bausteine kaufen?**

Bitte überweisen Sie pro Stein 5,- mit dem Kennwort **Baustein** auf das Spendenkonto:

IBAN

DE39 7405 0000 0009 0773 97

BIC

BYLADEM 1PAS

# ZUHAUSE GESUCHT!

Hier dürfen wir Ihnen einige unserer Schützlinge vorstellen. Sie sind zum Teil schon sehr lange bei uns und wir wünschen uns sehnlichst schöne Plätzchen für sie. Vielleicht findet sich auf diesem Wege eine neue Familie für unsere Samtpfötchen?

Es warten aber noch viel mehr Tiere am Sternenhof auf ihr eigenes Zuhause. Jeden Mittwoch und Freitag ab 17 Uhr ist Vermittlungstag in Pocking. In Engelhartzell kann man Samstag zwischen 13.00 und 17.00 Katzen besichtigen. Unsere Tierpfleger nehmen sich extra viel Zeit damit Sie ihr zukünftiges Familienmitglied in aller Ruhe kennenlernen können.



Schnecki

Die dreifarbige Kurzhaardame Schnecki hatte kein leichtes Los gezogen. Als man sie fand, war sie ausgemergelt und hatte sieben Kitten im Schlepptau. Ohne unser Zutun hätte sie sicher nicht alle Kitten durchgebracht und sich selbst wahrscheinlich auch nicht. Schon ein ganzes Jahr bei uns wartet Schnecki immer noch auf ihre Menschen. Sie ist sehr umgänglich, verschmüsst und wünscht sich so sehr ein kuscheliges Körbchen bei „ihrer“ Familie. Schnecki, ca. 3 Jahre alt, kastriert, geimpft und gechippt.



Tiger

Tiger, der agile, stattliche Kater kam 2011 als Baby zu uns auf die Arche und wurde bisher bei der Vermittlung immer übersehen. Fremden Menschen traut er zunächst nicht. Allerdings kann man ihn sehr leicht mit einer Spielangel aus der Reserve locken. Er liebt es über die Wiese zu streifen und seinem Jagdinstinkt nachzugehen. Tiger ist sehr sozial zu Artgenossen, braucht unbedingt andere Katzen und Freigang. Wer gibt ihm eine Chance? Tiger ist bereits kastriert, gechippt und geimpft.



Jim & Paolo

Jim & Paolo stehen stellvertretend für die vielen Kitten und Jungkatzen, die bei uns auf dem Sternenhof auf ein neues Zuhause warten. Unsere Katzenkinder werden ab der 12. Lebenswoche abgegeben, sind bis dahin vollständig gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche geimpft und mehrfach entwurmt. Da die Kleinen gerne spielen und kuscheln, werden sie nur zu Zweit oder zu einer Zweitkatze vermittelt.



Ambra

Die süße, zierliche Ambra ist ca. 2015 geboren und streunte gemeinsam mit ihren Geschwistern herum. Ein Herr versorgte die Truppe mit Futter bis sie den Weg zu uns auf den Sternenhof fanden. Ambra hält eher Abstand zu den anderen Katzen, ist aber sehr verschmüsst und anhänglich zum Menschen. Ambra wird als Wohnungskatze oder Freigänger vermittelt.



Smocky

Smocky stammt aus einer Privatabgabe, sein Herrchen musste ihn und die anderen Katzen schweren Herzens wegen einer progressive Erkrankung abgeben. Der stattliche Einzelkater kommt mit anderen Katzen nicht so gut zurecht und sehnt sich nach einem Menschen der viel Zeit mit ihm verbringt. Freigang sollte vorhanden sein. Smocky ist ca. 2006 geboren, geimpft, kastriert und gechippt.

Verreisen Sie in aller Ruhe  
während Ihre Katze Urlaub bei uns macht!

sternenhof  
**Katzenhotel**



Preise 15,-/Tag und Katze im Einzelzimmer  
inkl. Katzenfutter

Nähere Infos und Reservierung  
bei unseren Mitarbeitern!

# TAPFERER, KLEINER MR. GREY!

Unser Kater Mr. Grey hatte bereits einen langen Leidensweg hinter sich als er zu uns kam. Der kleine Kämpfer hatte keine Augen mehr, war abgemagert und eiterte aus den Augenhöhlen. Schon auf den ersten Blick war zu erkennen, dass er sehr viel durchgemacht hatte. Noch dazu waren seine Nierenwerte katastrophal. Die Diagnose hätte schlechter nicht sein können. Trotz allem aber hatte der zarte, blinde Kater ein tiefes Urvertrauen, das durch nichts zu erschüttern war.

Gesundheitlich aber hatte Mr. Grey immer wieder mit Rückschritten zu kämpfen und so musste er regelmäßig Therapien und auch stationäre Aufenthalte in der Tierklinik hinnehmen. Das war für den kleinen tapferen Mr. Grey ganz schön viel, aber er zeigte uns tagtäglich, dass er leben will.

Lange Zeit war er auf der Sternenhof Arche auch in Quarantäne bis er nach vielen Wochen endlich in die Hauskatzengruppe umziehen konnte. Vor einigen Monaten kam eine neue Tierbetreuerin zum Sternenhof-Team, die sich vor allem auch um den kranken, blinden Kater kümmerte. Hier ihr persönlicher Nachruf zu Mr. Grey:

Kaum war ich angekommen auf der Sternenhof Arche, übersiedelte unser Sorgenkind Mr. Grey, der blinde, nierenkranke Kater, vom Seniorenzimmer in den Wohnbereich. Grey machte sich mit seinem bisschen Körper im Wohnzimmer und in der Küche breit und wickelte sich nicht mehr von meiner Seite. Er wollte stets mit und unter Menschen mitleben. Er war blind und doch noch mehr als jede andere Katze auf menschliche Hilfe und Zuwendung angewiesen. Ich war sehr erstaunt, dass er sich so zurecht fand in der Gruppe der Hauskatzen bzw. im großen Gartenareal. Unterstützung hatte der kleine zarte Grey auch von seinem vierbeinigen großen, starken Freund Tiger, der ihn begleitete, beschützte und auch beim Schlafen im Körbchen Gesellschaft leistete. Ich war auch darüber erstaunt, wie Grey sich arrangiert hatte, wie sicher er durchs Gras schlich und wie mutig er sich täglich den Weg zum sumpfigen Teich suchte um aus der immer wieder gleichen Stelle zu trinken. Ich war aber auch erstaunt, dass er so dünn war und nur ganz wenig fressen wollte. Kurzerhand fuhren wir mit ihm in die Klinik und wurde uns für ihn an Ort und Stelle Euthanasie empfohlen. Da ich dennoch so eine Entscheidung nicht im dem Moment, wo ich Mr. Grey noch kaum kannte und seinen Zustand nicht einschätzen konnte, verantworten wollte und den Eindruck hatte, dass Mr. Grey noch nicht bereit war uns zu verlassen, bat ich um Infusion für den kleinen blinden Kater um wenigstens noch einmal mit ihm nach Hause fahren zu können um ihm in vertrauter Umgebung und nicht so abrupt rausgerissen, würdevoll Abschied nehmen lassen zu können. Erstaunlicherweise erholte er sich nach der Klinik aber so gut, dass er doch nicht umgehend eingeschläfert werden musste sondern noch einige schöne Lebenswochen hier auf der Arche in seinem geliebten Garten und ganz nah bei Menschen verbringen konnte. Der bisher stumme Grey



fand seine Stimme wieder und miaute wenn er dies oder das wollte. Er eroberte Gartenmöbel, Leitern, Fenstersims und sprang mühelos wie eine gesunde Katze rauf und runter und hin und her, er lag entspannt in der Sonne und fraß wieder mit Appetit. Natürlich war uns klar, dass der Zustand nicht von Dauer sein würde, aber dass er noch einmal so aufblühen würde, damit hatten wir nicht gerechnet und das war ein wunderbares, großes Geschenk. Für ihn und für uns. Auch das Kuschneln mit dem verwaisten Fundkitten Fleckchen und das spontane Übernehmen der Vaterrolle für das mutterlose Katzenkind war nicht nur für uns sondern wohl auch für Mr. Grey noch ein ganz besonderes Erlebnis.

Nach einigen Wochen wurde Grey wieder schwächer und es war klar, dass wir ihn ab sofort noch mehr betreuen, noch mehr beobachten und die Anzeichen erkennen müssen, wenn er bereit ist diese Welt zu verlassen um nicht leiden zu müssen.

Eines Tages, am 28. Juni 2016, war es so weit. Bevor die Tierärztin ihn erlöste, trug ich ihn noch wie ein Baby in seiner Decke, wiegte ihn sanft, küsste ihn und tröstete ihn und mich um ihm die bevorstehende Reise vielleicht noch irgendwie zu erleichtern. Den Rest erlebte ich wie in Trance und unter Tausenden von Tränen, die noch lange nicht versiegt sind. Grey durfte zuhause dann in seiner Kuschedecke noch am Lieblingsplatz in der Sonne liegen und die Hauskatzen von ihm Abschied nehmen. Sein bester Freund Tiger setzte sich sofort neben ihn. Aufrecht und stolz blieb er lange so sitzen als würde er ihm auf diese Weise seine letzte Ehre erweisen und Wache über ihn halten. In dem Moment war ich ganz besonders berührt und fiel mir der Spruch von der Sternenhof Serviette ein... Ja, wenn wir eine Seele haben, dann haben Tiere gewiss eine. Und Mr. Grey war eine ganz besondere Seele. Eine weise und eine alte Seele.

Ich kannte Mr. Grey nur zwei Monate, aber durch den intensiven täglichen Kontakt und die Sonderbetreuung war er mir besonders ans Herz gewachsen. Die vielen Sorgen um ihn, das Herumtragen oder das stete Rufen und Suchen nach ihm im Garten wenn er täglich mehrere Male auf die Piste ging... All das hielt mich zwar in Schach und ständig in Sorge um ihn, aber die Freude mit und über ihn und sein stilles, aufmerksames und stoisches Wesen haben mich sehr gestärkt, beeindruckt und sehr von ihm eingenommen. Er hinterlässt eine große Leere, aber auch ein großes Glücksgefühl ihn noch kennengelernt zu haben und ich werde ihn noch lange auf all seinen Plätzen hier suchen und vermissen.

Die Zeit heilt alle Wunden, heißt es und das ist so und das ist gut so. Immer aber nicht, und das ist auch gut so. Denn im Fall von Mr. Grey wünsche ich mir, dass die Wunde, die er in mein Herz gerissen hat, gar nicht heilt, denn er war ein Wesen, das der Zeit erst Sinn gibt. Ein Tor zur Seele, das den Weg zum Herzen öffnet. Mr. Grey war viel mehr als eine Katze. Er war einzigartig. Er war blind und grad dennoch ein Sehender.

**In liebevoller Erinnerung, Demut und Dankbarkeit. Sonja Resch**

Babsi ist ca. 2010 geboren, bildschön gezeichnet und eine richtige Schmuserin. Allerdings ist sie Fremden gegenüber etwas schüchtern, sodass sie in der Vermittlung leider immer wieder übersehen wird.

Babsi wünscht sich einen liebevollen Menschen, der ihr nicht nur den Futternapf füllt, sondern sie auch mit Streicheleinheiten verwöhnt.

Babsi ist eine von 10 Katzen, die wir bei uns am Hof aufnehmen mussten, nachdem die Dame, welche sich den Streunern angenommen hatte, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage war diese zu versorgen.

Da sie jahrelang ihr Leben draußen verbrachte, wird sie nur als Freigängerin vermittelt.



Wer schließt Babsi in sein Herz ?

## TIERVERMITTLUNG MIT HERZ UND VERSTAND

Um Tiere professionell, artgerecht und an adäquate Plätze vermitteln zu können, muss man Regeln aufstellen, die auch der Sicherheit von Mensch und Tier dienen. Der Sternenhof vermittelt vor allem Kleintiere wie Katzen, Kaninchen, Nagetiere und vermehrt auch Hunde. Der Schwerpunkt der Tiervermittlung am Sternenhof liegt aber bei den Katzen.

### Hierzu einige wichtige Tipps und Infos:

Bei Besuchen auf unseren beiden Höfen kann man sich ein **Herzenstier** aussuchen. Jeder Interessent darf die Katze auch persönlich in ihrem Zimmer kennen lernen. Danach wird eine Selbstauskunft ausgefüllt um das Tier zu reservieren und um die Daten des Interessenten aufzunehmen.



Kleine Katzen geben wir nur zu einer **Zweitkatze** ab. Generell geben wir soziale Katzen nur zu zweit ab. Es gibt aber auch Einzelgänger, die wir nur an Plätze ohne weitere Katzen vermitteln. Alle Katzen sind bei Abgabe **geimpft** gegen Katzenschnupfen und Katzenscheuche, **gechipt** (und bei Tasso registriert) und **kastriert** (wenn die Katzen noch zu jung sind, übernehmen wir die Kosten für die Kastration bei einem unserer Tierärzte).

Die nötige und auch sehr wichtige **Schutzgebühr** für eine Sternenhof Katze beträgt 120,- €. Dieser Betrag deckt meist nicht einmal die Tierarztkosten.

Es wird für jede Katze eine **Platzkontrolle** durchgeführt (bei Freigängern werden vor allem Straßen begutachtet und es werden keine Freigänger neben 100er Zonen vermittelt). Bei dieser Kontrolle wird vom jeweiligen Mitarbeiter entschieden, ob die Katze sich im neuen Zuhause wohl fühlen würde. (Nicht jede Katze passt zu jedem, nicht alle Katzen kommen mit Kleinkindern, Hunde, etc. zurecht)

Verläuft die Platzkontrolle **ohne Probleme** und ist die Katze soweit abgabebereit, kann das Tier jederzeit vom neuen Besitzer abgeholt werden.

Da wir wirklich sicher gehen wollen, dass es unseren Katzen in ihrem neuen Zuhause an nichts fehlt, behalten wir uns auch eine **Nachkontrolle der Plätze vor und bitten hierfür im Sinne der Tiere um Verständnis.**

ALLEIN IM 1. QUARTAL 2016 KONNTEN  
WIR U.A. BER 60 KATZEN VERMITTELN.

HERZLICHEN DANK AN ALLE!

# Die Sternenhof IGELHILFE



Da fast kein Tierheim Igel aufnimmt und private Igelhelfer restlos überfordert sind, geben sich in den wenigen Igelstationen an manchen Herbsttagen die Igelfinder förmlich die Klinke in die Hand. Wir müssen - in unserem Fall - dann um Verständnis bitten, dass wir nur in **ausgesprochenen Notfällen** Igel aufnehmen können, und dies auch nur bis unsere Kapazität erreicht ist.



Blick in die Igelstation am Sternenhof | Aufnahmekapazität max. 40 Tiere

Bitte unbedingt  
vorher anrufen -  
ohne Anmeldung  
keine Aufnahme!

## Intensive Arbeit auf der Igelstation

Unsere Igelstation ist mit ca. 40 Boxen sehr schnell belegt und das tägliche Pflegeprogramm (Säubern, Füttern, Wiegen, Tierarztfahrten etc.) ist sehr kostenaufwendig (2 Tierpflegerinnen täglich mehrere Stunden). Nichtsdestotrotz versuchen wir in jedem Fall zu einer tierschutzgerechten Lösung zu kommen.

## Helfen Sie mit!

Wir möchten Sie motivieren, auch selbst aktiv für Igel zu werden, z.B. Ihren Garten igelfreundlich zu gestalten und Winterschlafgelegenheiten schaffen. Auch das richtige Füttern der Igel im Herbst ist für jeden Tierfreund eine Herzaufgabe!

Informationen zum Thema IGEL bei uns auf  
[www.sternenhof.eu](http://www.sternenhof.eu) oder bei [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de).





**Igel-Lehrpfad am Sternenhof**  
mit Überwinterungsgehege und verschiedenen Beispielen an Ganzjahres-Quartieren



Regengeschütztes und katzensicheres Igelfutterhaus mit praktischer Versorgungsklappe.



Selbstgebaute Igelburg aus Natursteinen. Auf Regendichtheit achten!



Kombiniertes Futter-Schlafhaus in der Outdoorstation.

## EINKAUFEN & GUTES TUN

### Häuser, Nistkästen und Futter für Igel, Vögel und Co.

Im Scheunenladen am Sternenhof finden Sie eine große Auswahl an Schlaf- und Futterhäusern für Igel, Nistkästen, Vogelhäusern und qualitativ hochwertigem Wildtier- und Vogelfutter. Fledermaushöhlen und Insektenhotels ergänzen das sorgfältig zusammengestellte Sortiment. Der Großteil unserer Produkte stammt aus Behinderten-Werkstätten. Mit Ihrem Einkauf tun Sie nicht nur den oft gefährdeten Wildtieren etwas Gutes, Sie unterstützen damit auch die Sternenhof Projekte. Denn der Reinerlös aus allen Verkäufen sowie aus Appartement-Vermietung und dem Café kommt den Tieren zugute!



Nistkasten-Musterwand am Sternenhof



# PRAKTIKUM MIT GANZEM HERZEN



**Louise (19) aus Kassel ist eine von vielen PraktikantInnen, die ihre Freizeit der Arbeit mit und für Tiere widmen. Sie hat sich während ihres Aufenthalts komplett in den Sternenhof verliebt.**

## **Louise, wie bist du auf den Sternenhof gekommen?**

Ich war im Internet auf der Suche nach einem Praktikumsplatz, dabei fiel mir die Homepage vom Sternenhof auf, die ich sehr interessant und ansprechend fand.

## **Warum ausgerechnet ein Tierschutzprojekt als Praktikumsplatz?**

Ich wollte immer schon mit Tieren arbeiten und fand auch schon mein vorheriges Praktikum - in einem Schafzuchtbetrieb - sehr schön. Da ich mich auch sehr für den Tierschutz interessiere, schien der Sternenhof perfekt für mich.

## **Wie und was gefällt dir am Sternenhof?**

Ich habe mich vom ersten Moment an wohlgefühlt am Sternenhof, vor allem aber die angenehme Atmosphäre und das entspannte Arbeiten im Team in einer wunderschönen Anlage haben mir so gut gefallen.

## **Welche Tiere haben dich am meisten beeindruckt?**

Die quirligen Meerschweinchen haben mich schon auch sehr beeindruckt. Ich hätte ihnen stundenlang zuschauen können, aber am meisten ans Herz gewachsen sind mir die süßen Ponys.

## **Was nimmst du an Erfahrung mit für dein weiteres Leben?**

Ich habe am Sternenhof sehr viel gelernt und dort vor allem erfahren, dass es Orte gibt, an denen man sich - trotzdem man fremd ist - auch sofort zuhause fühlt.

## **Louise, kommst du noch einmal wieder?**

Erstmal möchte ich hier gar nicht weg und ja: Ich komme ganz sicher wieder und gerne auch für eine längere Zeit.



*Man sieht nur mit dem Herzen gut,  
das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar*  
Antoine de Saint-Exupéry

# EHRENAMTLICH ZEIT FÜR TIERE

**Wenn Sie auch ein bisschen Zeit haben und im Tierschutz aktiv werden möchten, unterstützen Sie uns doch mit Ihrer "Zeit-Spende" und treten Sie als ehrenamtlicher Helfer in Aktion!**

Für die tägliche Arbeit am Tier und in der Organisation sind die Mitarbeiter des Sternenhofs sehr engagiert und oft auch noch viele Stunden zusätzlich ehrenamtlich vor Ort. Doch ohne die freiwillige Arbeit und Unterstützung von weiteren Tierfreunden sind verschiedene Arbeiten und Aufgaben kaum zu bewältigen. Wir freuen uns wirklich sehr über jeden, der in unser Team kommen möchte. Es ist unkompliziert, macht Spaß und nicht zuletzt macht es auch froh: Denn für Andere Gutes tun, heißt mit einem genauso guten Gefühl wieder nach Hause zu gehen.

Wenn Sie mehr wissen möchten, schauen Sie einfach in unseren Flyer, sprechen mit einem unserer Mitarbeiter oder rufen Sie uns an.

**Ehrenamtlicher werden?**

Einfach anrufen:  
0851-98853413

**Wir beantworten Ihre Fragen sehr gerne !**



## EIN ZUHAUSE AUF ZEIT



### Pflegestellen:

Wertvoller Einsatz für kleine Patienten

Benötigt ein Tierheim Unterstützung bei der Pflege oder bei der Unterbringung von Tieren, werden sehr gerne Pflegestellen in Anspruch genommen. Pflegestellen werden von einzelnen Personen, Paaren oder auch Familien zur Verfügung gestellt, die Tieren einen Unterschlupf in der Not bieten. Die Tierheime des Landes, aber auch auf der ganzen Welt, stoßen nicht selten an ihre Grenzen. Zu wenig Geld, zu wenig Platz. Diese Probleme müssen zumeist die Tiere „ausbaden“. Ohne einen sicheren Platz zum Schlafen und Nahrung wird das Überleben für die Vierbeiner schwer. Zum Glück erklären sich Tierfreunde immer wieder bereit, in Notsituationen Tieren ein Zuhause auf Zeit zu geben. Pflegestellen kommen ganz besondere und besonders wertvolle Aufgaben zu. Zum Beispiel Intensivpflege für Notfälle, in der Tieren schnell und mit viel Liebe geholfen werden muss. Aber auch der Familienanschluss für

scheue Tiere und die damit verbundene Sozialisierung kann durch eine Pflegestelle sichergestellt werden.

**Wer Tieren eine Pflegestelle in Not bieten möchte**, kann sich auch an den Sternenhof wenden. Denn auch hier werden immer wieder kompetente Pflegestellen gesucht, die mit Herz und Seele den bedürftigen Tieren eine Not-Unterkunft geben möchten. Etwas Erfahrung mit Tieren sollte natürlich vorhanden sein sowie auch die Verantwortungsbereitschaft. Diese Eigenschaften sind vor allem bei einer Langzeitpflege für behinderte Tiere notwendig. Oftmals werden die Pflegestellen auch als ein „Ersatz“ für das eigene Tier angesehen, vielleicht weil der eigene Vierbeiner bereits über die Regenbogenbrücke gegangen ist und man aber noch nicht bereit ist für einen neuen Freund. Durch den beschränkten Zeitraum einer Pflegestelle kann dennoch die Liebe zu den Tieren ausgelebt werden und bedürftige Tiere können auf diese Weise profitieren.

**Wenn auch Sie eine Pflegestelle bei sich oder in ihrer Familie zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich beim Sternenhof. Futter- und Tierarztkosten werden in jedem Fall vom Sternenhof übernommen. Lassen Sie uns gemeinsam den Tieren dieser Welt helfen, die es verdient haben, ein würdiges und unvergessliches Leben zu führen.**

Wir suchen immer wieder Pflegefamilien für Tiere, die besonders viel Liebe, Zeit oder Zuwendung brauchen!



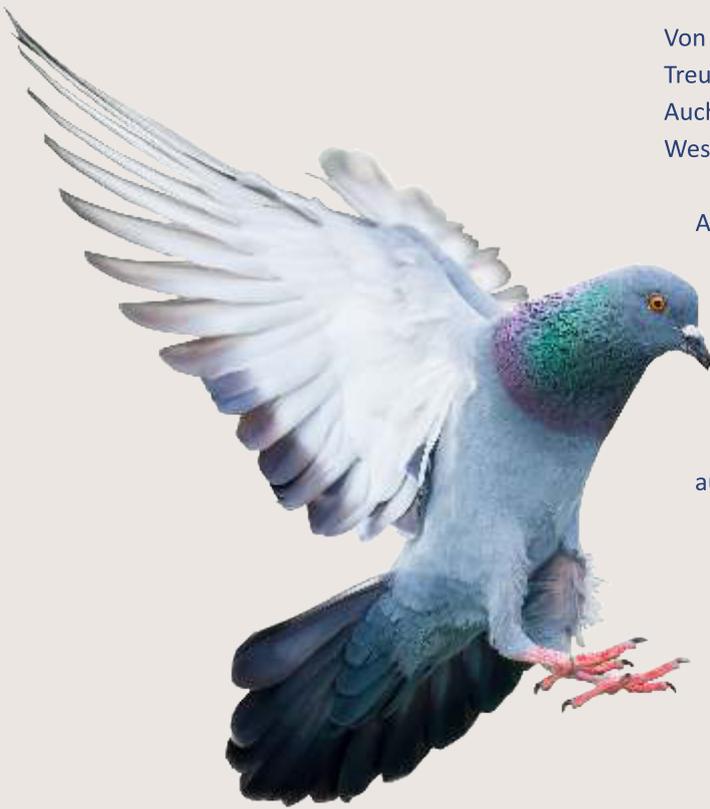
Weil sie bei so vielen Menschen so sehr verhasst sind,  
kümmern wir uns besonders um sie!

# STADTTAUBEN

Von der einstigen Verehrung der Taube als Symbol für Frieden, Sanftmut und Treue ist heute in unseren Städten kaum etwas übrig geblieben. Trotzdem: Auch die Stadttaube ist wie jedes andere Geschöpf ein empfindsames Wesen mit Wert und Würde.

Als domestiziertes Haustier ist sie auf die Versorgung durch den Menschen angewiesen.

Der Sternenhof beherbergt derzeit an drei Standorten weit über 400 Stadttauben - viele mit teils erheblichen Handicaps. Durch konsequente Bestandskontrolle (Austausch der Eier durch Attrappen) ist es im Einzelfall möglich Problemfälle zu retten und aufzunehmen.



Natürlich ist die Aufrechterhaltung dieses Tauben-Rettungskonzeptes nur durch Ihre finanzielle Unterstützung möglich - Danke!

Bitte im Notfall unbedingt  
vorher anrufen - ohne  
Anmeldung ist keine  
Aufnahme möglich!

## TAUBENHAUS AUF DER ARCHE STERNENHOF

- \* Freisitz-Tauben-Gehege über zwei Etagen
- \* Integr. Offenstall für Pferde/Rinder im UG
- \* Fuchssicherer Gänsestall im EG
- \* Quarantäne- und Versorgungsbereich im EG





# TAUBEN IN UNSEREN STÄDTEN

Stadttauben sind verwilderte Nachkommen von Rasse- und Brieftauben. Da in den Städten kein natürliches Nahrungsangebot vorhanden ist, verelenden die Nachkommen und sind so auch anfälliger gegen Krankheiten.

**Völlig unschuldig** sind sie nicht nur in Misskredit geraten, sie werden gnadenlos verfolgt und gequält. Leider gibt es noch zu wenig einsichtige Stadtväter, die mit Erfolg seit vielen Jahren bereits auf humane, wirklich wirksame Konzepte setzen. (Wie z.B. das Aachener oder Augsburger Modell, mehr dazu unter [www.stadttauben.de](http://www.stadttauben.de))

Alles Wissenswerte zu diesem Thema entnehmen Sie bitte der neuen Broschüre über Stadttauben von MENSCHEN FÜR TIERRECHTE, die wir Ihnen gerne kostenfrei zusenden oder informieren Sie sich auf [www.tierrechte.de](http://www.tierrechte.de)

---



Taubenschlaganlage mit Volieren und Quarantänen im Privatgarten der Familie Denk



Stadttauben sind keine Ratten der Lüfte sondern ein vom Mensch geschaffenes Problem mit dem dieser lernen sollte umzugehen.

In diese „Paar-Zellen“ legen die Tauben ihre Eier, welche von uns durch Gips-Eier ersetzt werden um Nachwuchs zu verhindern.



# TIERSCHUTZ BEGINNT BEIM EINKAUF



**Jeden Tag werden sie gegessen:** Rinder, Puten, Hühner und Schweine. Wir können es uns leisten, denn Fleisch ist für jeden bezahlbar. Mehr als 50 Milliarden Tiere werden jährlich weltweit zum Verzehr geschlachtet. Den Preis dafür zahlen die Tiere, die möglichst kostengünstig in Massentierhaltung ihr trauriges Leben fristen, mit allen Mitteln zu möglichst schnellem Wachstum und möglichst viel Ertrag getrieben werden. Der Rest geht auf Kosten der Umwelt, denn die Massentierhaltung braucht Futter. Die heimischen Anbauflächen sowie frisches Gras reichen schon lange nicht mehr aus. Und das obwohl bereits ein Viertel der Landfläche unserer Erde als Viehweiden genutzt wird. Fast die Hälfte des weltweiten Getreides wird heute an Tiere verfüttert - bei Soja sind es sogar zwei Drittel. Diese Nahrung fehlt wiederum den Menschen in armen Ländern. Schon eine halbe Tasse Sojabohnen kann die tägliche Eiweißversorgung eines Menschen sichern. Um die



gleiche Menge Eiweiß durch Fleisch zu sich zu nehmen, muss man rund 150 Gramm Steak verzehren.

## Was nun – macht uns das Sorgen?

**Das sollte es!** Viele fragen: Was können wir schon tun? Sehr viel, denn Tierschutz und Umweltschutz beginnt in unserem Einkaufskorb und im täglichen Leben. Sie entscheiden ob Sie Bio-Eier von glücklichen Hühnern essen, oder ob Fleisch wirklich täglich auf Ihren Teller gehört. Und wenn, warum dann nicht Fleisch vom Biohof, abgesehen davon, dass es besser schmeckt, kann man doch sicher sein, dass das Tier wenigstens ein artgerechtes Leben geführt hat und nicht bis unter die Haarwurzeln voll mit Antibiotika und allen möglichen anderen Giften ist. Wenn auch Sie Tiere

lieben oder an ihrem Leben wenigstens Anteil nehmen, können Sie mit ein paar kleinen Dingen schon viel erreichen (siehe unten). Die Liste wäre noch lang, würde aber den Rahmen sprengen.

Mehr Informationen hierzu finden Sie in zahlreichen Fachbüchern (auch am Sternenhof erhältlich) und ausführlich im Internet!

*Du kannst die Welt verändern mit jedem Bissen und du kannst 3 x täglich abstimmen.*

*Jeder Biss hat Folgen.*



- ★ **Boycottieren Sie industrielle Tierhaltung**, verzichten Sie auf Billigfleisch
- ★ Kaufen Sie Fisch aus **nachhaltiger Fischerei** (MSC-Siegel)
- ★ **Probieren Sie es doch mal vegetarisch** - Sie werden erstaunt sein, welch leckere und gesunde Gerichte Ihren Mittagstisch plötzlich bereichern
- ★ Halten Sie nach **Bioprodukten** Ausschau - es gibt sie sogar schon beim Discounter
- ★ Kaufen Sie Ihre Eier beim **benachbarten Bauern**, dann wissen Sie was unter der Schale steckt
- ★ Auch in **Fertiggerichten** stecken viele Zutaten aus tierquälerischer Massentierhaltung (Flüssigeier, Gelatine)
- ★ Kaufen Sie keine Waschmittel und Kosmetik, die mit Hilfe von **Tierversuchen** entwickelt worden sind
- ★ **Verzichten Sie auf Gänseleber** – sie ist das (kranke) Organ einer grausam gestopften Gans
- ★ Tragen Sie **keinen Pelz** oder **daunengefütterte Jacken**, auch **Angorawolle** und **australische Schafwolle** wird in Qualzuchten produziert, die immer Tierleid bedeuten
- ★ **Seien Sie kritisch**, was für Arten von Tier-Veranstaltungen Sie besuchen, ob Stierkampf, Rodeos, Greifvögel-Shows, Zirkus, Zuchtschauen und Pferde- oder Hundesport-Wettkämpfe, entscheiden Sie selbst, ob sie das mit Ihrer Eintrittskarte unterstützen möchten

# WILDTIERE HABEN KEINE LOBBY

Wildtiere und Wildvögel haben immer noch keine Lobby – vor allem wenn sie in Not geraten. Und dafür sind vorwiegend wir selbst verantwortlich! Sie scheitern an den Folgen unseres „Wachstums“ und „Fortschritts“. Immer mehr kommen sie durch uns Menschen und durch unsere Zivilisation in Bedrängnis.

Quelle: Yvonne Bütchorn von Eschstruth | [www.wildtierhilfe.org](http://www.wildtierhilfe.org)



Wildtiere gehören  
in fachliche Hände.  
Bitte informieren  
Sie sich!

## Vom Menschen zerstört...

Zersiedelung, Überbauung, der steigende Verkehr, die intensive Land- und Forstwirtschaft, Sanierung und Modernisierung von Bauten, Umweltgifte, zu hohe Katzenpopulationen u.v.m. tragen vermehrt dazu bei, dass die Wildtiere in ihrem Lebensraum und in ihren Brutstätten ernsthaft bedroht und gefährdet sind.

Unsere heimischen Wildtiere werden immer mehr zu "Flüchtlingen" - aber wo und wann setzt unser Verantwortungsgefühl endlich dafür ein? Für Wildtiere in Not gibt es keine offizielle Zuständigkeit. Es werden immer noch keine ausreichenden Maßnahmen betrieben, den Schaden so gering wie möglich zu halten oder abzuwenden. Täglich werden wir mit vielen Tierschicksalen dieser Art konfrontiert und freuen uns, wenn unsere Mühen und unser Einsatz sich am Ende doch gelohnt haben. Jährlich sterben über 500.000 Igel auf Deutschlands Straßen. Schwalben, Mauersegler und Fledermäuse verlieren ihre Brutstätten und Quartiere durch Sanierungen und Abrissarbeiten. Eichhörnchenkobel mit Jungen werden durch Baumfällungen schwer verletzt oder getötet. Die Zahl der Anflugopfer in der Vogelwelt gegen Scheiben, Autos und Strommasten steigt. Rehkitze, junge Feldhasen und Kaninchen, der Feldhamster, die Lerche und Kiebitze werden von den Walzen und Balkenmähern überfahren.

Wir leisten für alle Findelkinder in jedem Fall eine Notversorgung - also erste Hilfe und Beratung unentgeltlich - jedoch für die Aufnahme und längere Pflege müssen wir das leider situativ von unserem finanziellen Stand und den Unterbringungsmöglichkeiten abhängig machen. Das ist für uns sicher nicht gerade einfach - aber wir haben bisher immer eine Lösung gefunden. Nochmals: Bitte helfen Sie uns helfen - wir freuen uns über Ihre Spende und aktive Unterstützung.



# WILDTIER

## GEFUNDEN-WAS NUN?



Dies alles kann aber nur gehen, wenn eine Spendenbereitschaft von Findern und anderen Mitmenschen gegeben ist. Mit nur 5,- im Monat für unsere in Not geratenen Wildtiere kann jeder einen Beitrag dazu leisten. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

### Liebe Retter und Finder eines wildlebenden Tieres in Not!

Fast täglich wird irgendwo ein Wildtier gefunden, das offensichtlich in Not geraten ist. Der Finder stellt sich die Frage : Was jetzt? Sicher ist: Es muss geholfen werden. Tierheime nehmen Wildtiere gar nicht auf. Wer aber hilft Ihnen dann also?

Viele Menschen glauben, dass wir vom Sternenhof alle Tiere aufnehmen, für die sich keiner zuständig fühlt. Vor allem eben auch Wildtiere. Doch auch wir haben nur begrenzt Ressourcen, Personal und Möglichkeiten.

**Und: Wildtiere gehen uns alle an!** Deswegen appellieren wir an die Mündigkeit und Eigenverantwortung unserer Mitmenschen, dem gefundenen oder verletzten Tier erst einmal eine Notversorgung zukommen zu lassen. Im Internet finden Sie schnell Notfalltipps oder Sie rufen eine Not-Hotline an. Jeder Finder kann mit einem verletzten Wildtier zum Tierarzt gehen und Erste Hilfe leisten.

Zur Erstversorgung kann man den Patienten in einer weichgepolsterten Schachtel mit entsprechenden Luftlöchern unterbringen und ihn vor allem wärmen. Seien Sie aber vorsichtig: **Wildtiere können Ihnen gefährliche Bisswunden zufügen, mit Parasiten oder Krankheiten infiziert sein.** Schützen Sie sich mit Handschuhen und gehen Sie ruhig und bestimmt vor. **Finden Sie flugunfähige Vögel**, beobachten Sie sie bitte erst eine Weile: oft sind es lediglich Jungtiere, die von ihren Eltern am Boden noch gefüttert werden.

**Wenn Sie aber gar nicht mehr weiterwissen, rufen Sie uns an. Wir unterstützen Sie am Telefon oder kommen vorbei, um Ihnen zu helfen, oder das Tier eventuell aufzunehmen.**

**Nach der Erstversorgung gehört das Tier unbedingt in fachliche Hände.** Wildtiere müssen artgerecht in Haltung und Futter aufgezogen und Fehlprägungen vermieden werden. "Selbstversuche" produzieren nur Katzenspielzeug, die wenigsten Tiere sind bei falscher Aufzucht auf ein Leben in Freiheit vorbereitet und ihr Leidensweg verlängert sich nur durch die liebevollsten Versuche. Leider gibt es immer noch zu wenig Wildtierstationen, eine flächendeckende Entstehung wäre wünschenswert. Denn " das ist Natur" und "der Natur überlassen" ist absolut nicht mehr zeitgemäß und ethisch und moralisch nicht vertretbar. Die wildlebende Tierwelt kommt durch uns Menschen tagtäglich in Bedrängnis und hier ist es unserer Pflicht auch Verantwortung zu übernehmen und den in Not geratenen Tieren zu helfen.

In diesem Sinne...



## Was können Sie tun wenn ein Tier in Not gerät ?

Sprechen Sie mit dem Besitzer, Nachbarn, nutzen Sie Web-Plattformen von Rettungsstationen oder für die Suche nach einer neuen Familie für das Tier. Holen Sie sich Rat beim Tierarzt, Ihrem zuständigen Tierheim, beim Veterinäramt oder bei uns.

Vorausgesetzt, dass wir freie Kapazitäten und Quarantäneplätze haben, kann der Sternenhof **nur Katzen und Kleintiere** aufnehmen. Eine Aufnahme ist nur nach einem vorausgehenden, informativen Gespräch möglich. Über die Aufnahme wird dann in einer Besprechung im Team entschieden. **Bitte Tiere auf keinen Fall einfach vorbeibringen!**

Unsere Großtier-Stallungen sind **alle restlos voll**. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Großtiere wie Pferde, Schweine, Ziegen Schafe etc. mehr aufnehmen können. Eventuell frei werdende Plätze werden primär an Sternenhof-Paten vergeben! (Vorteil einer Patenschaft)!

Ansonsten können wir lediglich **zwischen Anbietern und Suchenden** Kontakte austauschen, hierzu besteht auch die Möglichkeit über unser „Schwarzes Brett“ im Internet!

### Wie sollte man sich an den Sternenhof wenden?

Bitte per mail an [info@sternenhof.eu](mailto:info@sternenhof.eu) oder per Brief an unsere Adresse (siehe letzte Innenseite) oder Sie rufen vorab unter der Nummer 0851-988 534-13 an.

### Welche Angaben/Informationen sind unbedingt wichtig?

Bitte schreiben Sie keine langen Briefe, sondern kurze Fakten sowie genaue Daten des Absenders mit Telefonnummer und Erreichbarkeit! Wir rufen oder schreiben zurück.



6 Ziegen, 13 Katzen, 2 Hunde und zahlreiche Tauben leben bei Familie Denk privat. In ihrem Garten in Passau wird ganzjährig für Igel und Wildvögel gesorgt.



Tierpflegerin Franzl bei der sommerlichen Pferdedusche

Herbert Denk Stiftung  
 Mühlthalstr. 25  
 D-94032 Passau



## Ja!

Ich möchte Tieren Leben und Geborgenheit schenken und entscheide mich für folgende, **allgemeine Patenschaft**:

- 1 Sterne-Patenschaft** 10,- €/mtl.
- 2 Sterne-Patenschaft** 20,- €/mtl.
- 3 Sterne-Patenschaft** 30,- €/mtl.
- Glückstern-Patenschaft** \_\_\_\_\_ €/mtl.

Bitte füllen Sie das Lastschriftformular auf der Rückseite aus!

## Ja!

Ich möchte speziell Katzen, Hunden oder Wildtieren helfen und entscheide mich für folgende **Projekt-Patenschaft**:

- Katzen in Not** mein Wunschbetrag: \_\_\_\_\_ €/mtl.
- Straßenhunde** mein Wunschbetrag: \_\_\_\_\_ €/mtl.
- Projekt Wildtier** mein Wunschbetrag: \_\_\_\_\_ €/mtl.

Bitte füllen Sie das Lastschriftformular auf der Rückseite aus!

## Ja!

Ich möchte für ein ganz bestimmtes Tier sorgen und entscheide mich für eine **Voll-Patenschaft für das Tier**:

Name des Tieres \_\_\_\_\_

- Huhn, Ente, Gans, Vogel** 10,- €/mtl.
- Meerschw., Degu, Ratte, Chinchilla** 10,- €/mtl.
- Schildkröte** 10,- €/mtl.
- Kaninchen** 15,- €/mtl.
- Katze** 30,- €/mtl.
- Frettchen** 30,- €/mtl.
- Ziege** 40,- €/mtl.
- Schaf** 40,- €/mtl.
- Hund** 50,- €/mtl.
- Damwild** 50,- €/mtl.
- Esel/Lama** 80,- €/mtl.
- Schwein** 80,- €/mtl.
- Pferd/Pony** 130,- €/mtl.

Bitte füllen Sie das Lastschriftformular auf der Rückseite aus!

Ich möchte lieber eine **einmalige Spende** machen!  
 Bitte benutzen Sie das Überweisungsformular auf der Rückseite!

Als Pate erhalte ich eine Urkunde, ganzjährig freien Eintritt und andere Vergünstigungen am Sternenhof!

Hiermit bestätige ich, dass die Herbert Denk Stiftung bis auf Widerruf monatlich den Betrag für die umseitig angekreuzte Patenschaft abbuchen darf. Die Patenschaft ist jederzeit monatlich kündbar.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

Land/Ort \_\_\_\_\_

Emailadresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_

Bankverbindung IBAN \_\_\_\_\_ Bankverbindung BIC \_\_\_\_\_

Beginn der Patenschaft \_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift Kontoinhaber \_\_\_\_\_

## Mit meiner Patenschaft helfe ich:

Tiere aus ausweglosen Situationen zu retten, ihnen die notwendige, medizinische Versorgung zu garantieren und sie in ein neues Zuhause zu vermitteln. Außerdem unterstütze ich damit den Sternenhof bei seinen Hilfsprojekten, Tierschutzaktivitäten und Aufklärungskampagnen gegen den Missbrauch der Tiere.

- Ja, ich bin mit einem Aushang am Sternenhof einverstanden  
 Nein, ich möchte anonym bleiben

**Wir versichern, datenschutzrechtliche Bestimmungen einzuhalten.**



<b>SEPA-Überweisung / Zahlschein</b>		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
HERBERT DENKSTIFTUNG			
IBAN		Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen	
DE39740500000009077397			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.	
BYLADEM1PAS			
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		Betrag: Euro, Cent	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		ggf. Stichwort	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN		Prüfziffer	
DE			
Bankleitzahl des Kontoinhabers		Kontonummer (rechtstädtig u. ggf. mit Außenauflager)	
		06	
Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.			
Datum		Unterschriften	

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers \_\_\_\_\_

**Beleg/Quittung für den Auftraggeber**

**Herbert-Denk-Stiftung/Hilfe für Sternenhof**

IBAN/BIC \_\_\_\_\_

**DE 3974050000009077397 BYLADEM1PAS**

Verwendungszweck \_\_\_\_\_ EUR \_\_\_\_\_

Spende \_\_\_\_\_

**Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt**

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Passau (St.Nr. 153/147/04271) vom 10.12.2010 für die Jahre 2007,2008 und 2009 nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach §3 Nr. 6 des Gewerbesteuer-gesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Für Beträge bis einschließlich € 200,00 genügt der quittierte Einlieferungs-schein bzw. die Bankquittung als Spendenbescheinigung.

**Herbert-Denk-Stiftung, Mühlhalstr. 25 • 94032 Passau**

Name des Auftraggebers \_\_\_\_\_

Datum/Quittungsstempel \_\_\_\_\_

# GEFÄHRRTEN IN NOT



## **In nahezu allen östlichen und südlichen Ländern leben Hunde auf der Straße - in Not, Leid & Angst.**

**Vermeehrt nimmt sich der Sternenhof nun auch um Hunde, explizit um die Rettung und Vermittlung von Straßenhunden, an. Warum ist diese Thematik auch für den Sternenhof von großer Wichtigkeit, aber ebenso auch eine große Herausforderung?**

Wir am Sternenhof fühlen uns für all unsere Mitgeschöpfe verantwortlich, sei es eine Jungtaube, die aus dem Nest gefallen ist und per Hand aufgezogen werden muss oder das ausrangierte Schulreitpferd, das nach jahrelanger Arbeit einfach zum Schlachter gebracht wird. Und natürlich lässt uns das Thema Straßenhunde, deren Lebensbedingungen und deren Tötung, nicht unberührt.

Am Sternenhof haben wir die Möglichkeit viele Menschen zu erreichen und diese bestmöglich auf zu klären. Auch ein ehemaliger Straßenhund eignet sich hervorragend als Familienhund und ist dankbar für jede Aufmerksamkeit. Das Kastrationsthema steht ebenfalls immer im Vordergrund.

Die Auswahl der Hunde und die Vorbereitungen stellen manches Mal eine große Herausforderung dar. Man möchte mehr Hunde aufnehmen, mehr Hunde aus ausweglosen Situationen retten. Aber wir im Team haben uns auf eine begrenzte Anzahl von Hunden gleichzeitig hier am Sternenhof geeinigt. Mehr würden wir vom Arbeitsaufwand nicht schaffen. Außerdem wollen wir die Hunde hier weitgehend sozialisieren und auf ein Familienleben vorbereiten. So kennen wir jeden einzelnen Hund ganz genau und wissen in welche Familie er passt. Die Praxis gibt uns Recht. Wir hatten bisher noch keinen einzigen "Rückgabefall".

Die begrenzte Anzahl der Hunde heißt auch manchmal NEIN zu sagen. Wir können leider nicht alle Hunde aufnehmen, wir versuchen dann anderweitig zu helfen und zu unterstützen. Die aktuell geretteten Hunde kommen primär aus Rumänien, aus Tierheimen, aus Tötungsstationen oder privater schlechter Haltung.

# IM KLARTEXT

**Wir haben Sternenhof Mitarbeiterin Dani Kaiser, die für die Rettungsaktionen und Vermittlung der Straßenhunde verantwortlich ist, zu einem Interview gebeten.**

**Nach welchen Kriterien wählt man aus bzw. in welchen Ländern ist das Sternenhof Team vor Ort um Hunde aus unwürdigsten Bedingungen zu holen?**

Es ist immer sehr schwer eine Entscheidung zu treffen welcher Hund mit darf. Jeder hätte es verdient. Vorwiegend nehmen wir dann Notfälle, Hunde, die in akuter Gefahr sind, von den Hundefängern gefangen zu werden, überfahren zu werden oder unter unwürdigsten Bedingungen leben. Aktuell sind wir in Rumänien im Einsatz, zum einen weil hier die Bedingungen für die Hunde wirklich schrecklich sind, zum anderen weil wir hier eine tolle private Kollegin haben, Frau Dr. Diana Pamfil, die sich vor Ort direkt um die Notfälle kümmert und sie uns ausreisefertig macht.

**Welchen Eindruck hinterlassen solche Rettungsaktionen und Besuche mit so vielen armen verlassenen Seelen? Wie geht es dir persönlich mit solchen Erfahrungen und Erlebnissen?**

Die Rumänienfahrten hinterlassen immer einen sehr bleibenden Eindruck. Alle paar Hundert Meter liegt ein überfahrener Hund auf der Straße, man sieht stark abgemagerte, kranke Hunde auf den Feldern und Straßenrändern, das nimmt einen schon sehr mit. Man zweifelt an der Menschheit und wie so etwas passieren konnte. Warum gehen die Menschen so respektlos mit ihren Hunden um?

**Welche ehemaligen Straßen- oder Tötungs-Hunde hat der Sternenhof aktuell vor Ort zum Vermitteln und muss man mit solchen Tieren anders umgehen wenn man ihnen ein Zuhause geben will, warum und wie?**

Diese Hunde sind oft genauso lernfähig wie alle anderen Familienhunde. Sie sind zum Teil mit Artgenossen auch besser verträglich als andere, da es für sie als "Straßenhund" überlebenswichtig ist Konflikte untereinander ohne Verletzungen davon zu tragen. Alle Hunde lernen innerhalb von Tagen das Gehen an der Leine, sind sehr aufmerksam und wollen es einem Recht machen.

Natürlich ist auch hier jeder Hund anders, manche sind sehr aufgeschlossen allem gegenüber, andere sind sehr vorsichtig und brauchen eine Weile um Vertrauen zu fassen.

Freilich gibt es auch Straßenhunde, die viel Grausames erlebt haben und ein Trauma davon getragen haben. Für sie suchen wir dann speziell hundeerfahrene Familien, die gemeinsam mit dem Hund versuchen an dem Erlebten zu arbeiten. Aus Erfahrung kann ich sagen, Hunde, die man aus Notsituationen gerettet hat, sind unwahrscheinlich treue Begleiter, die ein warmes Körbchen, einen gefüllten Bauch und ein wenig Liebe sehr zu schätzen wissen. Sie danken es einem jeden Tag aufs Neue.

**Welche Rettungsaktion bzw. welche Geschichte, welches Schicksal von welchem Hund hat dich am meisten beeindruckt bisher bzw. geprägt?**

Mich haben fast alle Schicksale der Hunde berührt, jeder hat seine persönliche (meist schlimme) Geschichte. Aber einige gehen einem etwas tiefer unter die Haut... Auch die Geschichte von Duru - ein großer, schwarzer, sehr dankbarer, aufmerksamer und menschenfreundlicher Hund - berührt mich zutiefst. Er wurde in Rumänien geschlagen und vertrieben um als Kettenhund zu enden. Duru hat alte Trümmerbrüche, die nie behandelt wurden und war bis auf die Knochen abgemagert. Was für Schmerzen und was für Leid musste er ertragen? Aber Duru weiß, dass er bei uns nun sicher ist, wir haben ihn aufgepäppelt und ihm versprochen, dass ihm niemand mehr weh tun wird. Er beweist uns seine Liebe jeden Tag und hat nun auch ein schönes, eigenes Zuhause gefunden.

**Hunde aus dem Elend und aus anderen Ländern rausholen, sie zu retten und zu vermitteln allein ist aber noch keine Lösung für das Problem der unzähligen leidenden Straßenhunde. Es ist vor allem auch Hilfe vor Ort (Kastrationsaktionen) und der Schulterchluss der lokalen Politik mit dementsprechenden Gesetzesänderungen nötig.**

**„..ein Hundeleben ist wertlos..“**

**„..alle paar hundert Meter ein überfahrener Hund..“**



# ROCKO

Ich entdeckte Rocko in einem rumänischen Dorf ca. 30 Km von Timisoara. Er war der dünnste Hund, den ich jemals gesehen hatte! Nur ein paar Knochen unter seiner Haut und eine offene Wunde um den Hals!

Er ist in einem Hof gesessen und hat sehr traurig und leise gebellt. Immer wieder und mit heiserer Stimme. Es war so traurig für mich, wie er immer wieder und voller Hoffnung doch gehört zu werden, bellte. Wenn ich am Zaun entlang ging, sah er zwar weg, kam aber dennoch um meine Finger zu lecken. Ich wusste in meinem Herzen, dass ich diesen Hund retten musste. Wenn ich es nicht getan hätte, wäre er innerhalb einer Woche verhungert. Ich ging zum Besitzer von Rocko, einem Bauern, und bot ihm an, ihm den armen Hund abzukaufen. Ihm war Rocko egal, es ging ihm nur um das Geld, das ich zahlte und er wunderte sich wohl nur, dass er eine so dumme Frau wie mich fand, die Geld für einen kranken Hund ausgeben wollte. Rocko, der, wie der ehemalige Besitzer erzählte, ca. 4-5 Jahre alt war, hatte überhaupt kein Problem mit mir auf der Rückbank meines Autos zu fahren obwohl ich mir sicher bin, dass es das erste Mal war, dass er in einem Auto fuhr. Nach der Kastration und der Heilung seiner riesigen Wunde am Hals habe ich auch herausgefunden, dass Rocko sehr gut an der Leine geht. Wer ihm das lehrte? Ich weiß es nicht! In den letzten Monaten, in denen Rocko bei mir lebte, bewies er sich als äußerst liebevoller, sanfter großer Junge, der mit allem gut zurechtkommt.



Diana Pamfil

Ein herzliches Danke auch an die „Landshuter Frauen“ für die großzügigen Spenden und ihr liebevolles Engagement für Straßenhunde!

# FRANZL

geboren am 07.09.2015, hat schreckliche Erfahrungen machen müssen. In Rumänien wurden ihm das Ohr und der Schwanz gebrochen und er daraufhin bei einer Tierschützerin einfach über den Zaun geworfen.



Im neuen Zuhause angekommen!

Pater Berno ist ein sehr großer Tierfreund und Ehrenbürger der Stadt Timisoara. Mehr zu Pater Berno auf [www.pater-berno-stiftung.de](http://www.pater-berno-stiftung.de)



Nachdem sich Frau Dr. Diana Pamfil, eine liebe Freundin vom Sternenhof, um die Organisation in Rumänien kümmerte, Frau Schmidt den Transport organisierte und schließlich Pater Berno den kleinen Franzl von Timisoara nach Ansfelden brachte, konnten wir ihn am 16. 11. 2015 entgegennehmen. Auf dem Sternenhof fand der Kleine, der sich in liebevoller Pflege zu einem neugierigen Energiebündel entwickelte, eine sichere Unterkunft und konnte rasch an einen tollen Platz vermittelt werden.

*Danke an alle für diese geretteten Seelen!*



Diese Hütten konnten wir Dank Ihrer Spenden für Straßenhunde bereitstellen. Gerade im Winter entscheidet oft ein Dach über dem Kopf über Leben und Tod.

**Sie möchten einen Hund aufnehmen?**

Bitte melden Sie sich unter:

+49 8531 135 70 90

AUCH SARA, TEDDY UND ROBIN HABEN EINE NEUE FAMILIE GEFUNDEN! EIN HERZLICHES DANKE DAFÜR!



SARA



TEDDY



ROBIN

# URLAUB AM STERNENHOF

Schon beim Durchfahren des Tores spürt man wie man eintaucht in die Atmosphäre des Sternenhofs: Grüne Wiesen, schön angelegte Wege, einladende Gebäude aus Holz und ein renoviertes Gutshaus mit wildem Wein bewachsen. Dazu eingezäunte Weiden mit Tieren, die friedlich grasen oder im Schatten der alten Bäume schlafen. Bänke, die zum Rasten und Beobachten einladen und zartes Vogelgezwitscher, das die Gäste begrüßt. Die Ruhe und die romantische Szenerie versetzen den Besucher spätestens jetzt in die richtige Urlaubstimmung: „Ist das schön hier...“, hört man immer wieder von begeisterten Gästen.

Liebevoll wurde die alte Hofstelle renoviert, mit neuen Gebäuden in ökologischer Bauweise ergänzt und mit hochwertigen Materialien und Möbeln ausgestattet. Der Sternenhof bietet nicht nur den vielen, einstmals in Not geratenen Tieren ein friedliches Zuhause, sondern auch erholungssuchenden, tierlieben Menschen ein traumhaftes Urlaubserlebnis. Ein Badesee befindet sich gleich gegenüber der Einfahrt, der Radweg führt direkt am Sternenhof vorbei und das angrenzende Wald- und Wiesengelände der Pockinger Heide lädt zum Spaziergang ein. Geschäfte sind auch nur einen Katzensprung entfernt und nach Bad Füssing sind es gerade mal 2 km. Auch das Sternenhof Team ist immer für Sie da: Hilfreiche Tipps für die Region und deren Besonderheiten erfahren Sie genauso, wie Geschichten zu unseren Tieren oder Erlebnisse des Sternenhof-Teams.

Drei komplett ausgestattete Apartments erwarten den Gast. Zwei davon für zwei Personen und eines für bis zu vier Personen. Auf Urlaub sein und sich Zuhause zu fühlen, so beschreiben zufriedene Gäste den Sternenhof. Die Wohnungen sind nach ökologischem Standard gebaut, mit allem Komfort versehen und auch die Küchen beinhalten alles, was man braucht. Bettwäsche und Handtücher sind im Preis enthalten. Im Café können Sie täglich außer montags ab 12 Uhr Kaffee und Kuchen genießen, kleine Snacks gibt es auch.

Die Erlöse aus der Vermietung fließen in unsere Tierschutzprojekte!



**Buchen Sie einfach unter 08531-13570911 oder per mail: [info@sternenhof.eu](mailto:info@sternenhof.eu) oder online: [www.sternenhof-appartements.de](http://www.sternenhof-appartements.de)**

**Schnupperwochen vom 01.10.-20.12.16**

**Alle Preise 30% reduziert! mehr Infos auf [www.sternenhof.eu](http://www.sternenhof.eu)**

Hallo, wir sind Elke und Thorsten aus Hamburg. Wir haben dieses Jahr das dritte Mal unseren Urlaub auf dem "Sternenhof" in Pocking verbracht. Alles fing damit an, dass wir einen Bericht über den "Sternenhof" bei "Tiere suchen ein Zuhause" im WDR sahen... Es hat uns so neugierig gemacht, dass wir 2013 eine Woche auf dem "Sternenhof" verbrachten. Es war richtig toll. Nicht so traurig und trist wie in so manchen Tierheimen, sondern lebendig, modern und herzlich. Die Tiere werden sehr liebevoll gehalten. Egal ob Lamas, Ziegen, Schafe, Pferde, Esel, Schweine, Gänse oder Katzen oder die vielen Kleintiere. Alle machen einen sehr ruhigen, entspannten Eindruck trotz der zum Teil schlimmen Vorgeschichten. Jeder Tag war gefüllt mit vielen Streicheleinheiten. So kam es, dass wir uns in den schwarzen Kater "Ron" verliebten. Wir schlossen eine Patenschaft für ihn ab und kurz darauf wurde er in ein schönes zu Hause vermittelt. Danach folgten weitere Katzenpatenschaften, die immer wieder schnell und gut vermittelt wurden. 2014 verbrachten wir wieder eine Woche auf dem "Sternenhof".

2015 waren wir für zwei Wochen in Pocking im Appartement und haben wieder zwei Patenkater (Seppi und Mr. Grey) übernommen. Neben den süßen Tieren haben wir auch viele nette Menschen kennengelernt. Uns alle verbindet die Liebe zu Tieren und der Wunsch, dass es Ihnen ein bisschen besser geht. Leider ist Mr. Grey kürzlich an seinem Nierenleiden verstorben. Wir haben mittlerweile weitere Patenschaften übernommen. Eine für Kater Enrike, den wir aber nun zu uns nach Hause geholt haben und eine Patenschaft für Lisa von der Sternenhof Arche in Engelhartszell.



Liebe Grüße aus Hamburg

*Elke und Thorsten*

# CAFÉ & SEMINARRAUM

Neben unserem beliebten Café mit großer Sonnenterrasse und gemütlichem Innenbereich bieten wir auch einen hellen und luftigen Raum für Seminare und Veranstaltungen an. **Fragen Sie einfach per mail oder per Telefon an!**



Dies & Das

Noch mehr  
über den  
Sternenhof  
auf



[www.sternenhof.eu](http://www.sternenhof.eu)



sternenhof-pocking

## Für euch entdeckt:



Jelena Maier's Blog  
mit tollen, veganen  
Rezepten!

[www.schnabularasa.at](http://www.schnabularasa.at)

## Interessante Websites:

### **wildvogel.org**

Hier gibt es alles über Wildvogelhilfe:  
Wichtige Infos, Anleitung zu Fütterung,  
Vogelarten, Nistkästen und vieles mehr.

### **wildtierhilfe.com**

Bio-Top e.V. ist die Schutz- und Arbeits-  
gemeinschaft für wildlebende Tiere und  
deren Lebensraum.

### **www.mauersegler.com**

Die Seite der Deutschen Gesellschaft für  
Mauersegler e.V. bietet zusammen mit  
der Stiftung pro Artenvielfalt alles über  
diese gefährdete Vogelart.

Pecorino ist ein Hund von Welt: In zahlreichen Ländern sind seine Fotogeschichten erschienen. Fotograf Toni Anzenberger erzählt mit Autorin Yvonne Lacina-Blaha in diesem Bildband seines kürzlich verstorbenen Hundes die gemeinsame Geschichte. Er berichtet wie alles begann, Pecorino in sein Leben trat und die beiden über Jahre durch die Welt reisten. Das berührendste Buch mit Pecorino und seinen besten Fotos, ein Großteil davon bislang unveröffentlicht. Ein Buch, das herzlich lachen und dankbar zurückschauen lässt.

### **Toni Anzenberger**

Toni Anzenberger gebürtiger Wiener ist Fotograf mit Schwerpunkt Reise-, Reportage- und Porträtfotografie. Ab 1989 Zusammenarbeit mit der Fotografenagentur seiner Schwester Regina Maria Anzenberger. Erste Fotoreportagen werden von international renommierten Zeitschriften wie El Pais, Geo, The Independent, VSD usw. publiziert. Zu seinen Auftraggebern zählen unter anderen Magazine wie Der Spiegel, Stern, Focus, People Magazine, Smithsonian Magazin, etc.. Von 1995 bis 2004 fotografierte er im Auftrag der New York Times 30 verschiedene Reiseberichte in Mitteleuropa. Den Hund Pecorino entdeckte er 1998 in Italien. Die Bildgeschichten mit ihm wurden bisher in mehr als 30 Ländern veröffentlicht und in der LEICA-Galerie in New York, im Palais Palfy in Wien und in Barcelona ausgestellt.

### **Yvonne Lacina-Blaha**

Yvonne Lacina ist zwar mitten in Wien aufgewachsen, ihre Kindheit hat sie dennoch mit Tieren verbracht. Hund, Katze und Hamster in der Wohnung. Das Pferd im Reitstall. Seit fünf Jahren teilt sie die Couch mit Collie-Mischling Frida. Gemeinsame Streifzüge durch die Natur zählen zu den absoluten Lieblingsbeschäftigungen - von Mensch und Hund. Yvonne Lacina ist Journalistin beim ORF.

## Buchtipp!



Toni Anzenberger / Yvonne Lacina-Blaha  
Pecorino - Die Reisen eines  
Promenadenmischlings  
Umfang: 200 S. Format: 16 x 17 cm  
Ausstattung: Hardcover  
Abb.: durchgehend farbig bebildert  
ISBN: 978-3-95693-025-6

[www.tonianzenberger.com](http://www.tonianzenberger.com)

# SCHEUNENLADEN

Im Scheunenladen auf dem Sternenhof finden Sie viele schöne Dinge für Zuhause, Geschenkideen, Dekoartikel, Karten, T-Shirts oder interessante Bücher. Natürlich gibt es vieles rund ums Thema Tier und Natur. Das gemütliche Ambiente lädt zum Stöbern ein, auf dem großen TV-Gerät können Sie interessante Filme über unsere Tierschutzarbeit sehen.



Sehr beliebt bei unseren Besuchern sind die Artikel mit dem **Sternenhof Logo**. Derzeit finden Sie Tassen mit unterschiedlichen Motiven, eine hochwertige Canvastasche, Postkarten, Süßigkeiten und einiges mehr. **Mit dem Erwerb dieser Dinge unterstützen Sie unsere Tierschutzprojekte!**

Haben Sie ihn schon entdeckt? **denk**  
an etwas Schönes

## Werksverkauf

Schöne Dinge für Drinnen und Draussen

Geschenke, Wohn-Accessoires, Gartenmöbel, Kleinmöbel, Bilderrahmen, Windlichter, Stecker, Hänger auf über 1000 m<sup>2</sup>!

Mo-Fr von 9:00-17:00 Sa von 9:00-14:00 Uhr

Industriestr. 14 a 94036 Passau

So finden Sie uns: Bundesstrasse 8/Passau Richtung Vilshofen bis Haining, am Donauhafen neben der Spedition Weiß. Achten Sie auf unser großes Schild!



[www.sternenhof.eu](http://www.sternenhof.eu)

[www.sternenhof-appartements.de](http://www.sternenhof-appartements.de)

## SO KOMMEN SIE ZU UNS



Öffnungszeiten immer aktuell im Internet

### Sternenhof in Pocking

Haid 6 · D-94060 Pocking  
Tel. 08531-135 709-0  
Fax 08531-135 709-16  
info@sternenhof.eu

### Besuchszeiten Pocking:

Tiere tägl. 10-18 Uhr  
Café Di-So 12-18 Uhr  
Scheunenladen Di-Sa 12-18 Uhr

### Sternenhof Arche

in Österreich  
Maierhof 8  
A-4090 Engelhartzell

### Besuchszeiten Arche:

Samstag 13-17 Uhr  
und nach Vereinbarung

## SPENDENKONTO

Herbert Denk Stiftung  
Mühlthalstr. 25  
94032 Passau

Spendenkonto  
IBAN DE39 7405 0000 0009 0773 97  
BIC BYLADEM1PAS

## IMPRESSUM

**Sternenhof-Das Magazin** 2. Ausgabe August 2016  
Herausgeber: Herbert Denk Stiftung, Mühlthalstr. 25 94032 Passau  
Telefon: 0851-988 534 0  
Redaktion: Sonja Resch  
Gestaltung: GreenF.de  
Druck: Rothe, Passau  
Auflage: 13.000  
Titelfoto: Denkmayr  
Fotos: Redaktion & andere Autoren-herzlichen Dank dafür!

# DIE ARCHE STERNENHOF



- ★ Großes Hirschgehege
- ★ Stallungen und weitläufige Koppeln für Pferde, Ponys, Kühe, Esel und Ziegen
- ★ Vier große Katzen-Refugien mit Balkon und Außengehege und mehreren Quarantäne-Stationen
- ★ Vogel- und Kleintiervolieren
- ★ Offenstall für Pferde und Rinder mit darüber liegender Taubenvoliere

Sternenhof Arche  
Maierhof 8 A-4090 Engelhartzell

Besuchertag:  
Immer Samstags 13:00-17:00 Uhr